



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI



Innovative Spitalmedizin: zwischen Reformstau und Kostendruck

H+ Kongress, 5. November 2009, Hotel Bellevue Palace, Bern

Innovation en médecine hospitalière: entre paralysie des réformes et contraintes financières

Congrès de H+, 5 novembre 2009, Hôtel Bellevue Palace, Berne

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen

H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses

H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri

Das interdisziplinäre Klinik-Informationssystem



Krankengeschichte

- Medizinische Dokumentation
- Pflegedokumentation
- Verordnungen / Aufträge
- Medikation / Kurve
- Diagnosen / Codierung
- Verlaufsdocumentation
- Berichtswesen

Qualitätssicherung Assessments

Auftragsmanagement

Leistungserfassung

- Medikamente, Material
- Tarmed (inkl. Validierung)
- LEP®, tacs®

Terminplanung

- Operationen
- Sprechstunden
- Therapien

Bettendisposition

Personaleinsatzplanung

Personalakte

Inhalt Contenu

Vorwort

Préface

2

3

Programm

Programme

5

9

Die Referentin und Referenten

L'oratrice et les orateurs

Die Expertinnen und Experten

Les expertes et experts

Die Moderatorinnen und Moderatoren

Les animatrices et animateurs

13

13

14

14

15

15

Organisation

Organisation

Dank an die Sponsoren

Merci aux sponsors

17

21

24

25

Plan

Plan de situation

Anmeldung

Inscription

26

26

27

27

Vorwort

Bern, 19. August 2009

Sehr geehrte Damen und Herren



Charles Favre

Innovative Spitalmedizin zwischen Reformstau und Kostendruck

Das ist der Titel des H+ Kongresses 2009, es ist längst auch eine Herausforderung an alle H+ Mitglieder.

Wie soll man als Klinik zwischen diesen beiden Polen den Weg in die Zukunft finden? Der H+ Kongress stellt dazu zwei andere europäische Modelle vor.

Die Dänen haben ihren Föderalismus drastisch abgebaut. 2006 hat die dänische Regierung einer grundlegenden Reform zugestimmt: 14 Verwaltungsbezirke wurden aufgelöst und fünf Regionen daraus gebildet. Gleichzeitig wurden 273 Gemeinden reduziert auf 98. Eine Aufgabe der fünf neuen Regionen ist die Gesundheitsversorgung. Zweites Ländermodell: Holland. Die Holländer haben halb so viele Spitäler für doppelt so viele Menschen. Wie schaffen sie es nur, gesund zu sein?

Das sind nur zwei der spannenden Themen. Der H+ Kongress 2009 will einen Beitrag leisten, um Reformstau und Kostendruck abzubauen. Im Interesse der Menschen in der ganzen Schweiz.

Der H+ Kongress soll Ihnen aber auch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen geben.

Wir laden Sie herzlich ein, am H+ Kongress 2009 teilzunehmen und freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüssen

Der Präsident

Charles Favre

Der Präsident
der Kongresskommission

Elmar Zwahlen

Préface

Berne, le 19 août 2009

Mesdames, Messieurs



Elmar Zwahlen

Innovation en médecine hospitalière: entre paralysie des réformes et contraintes financières

Le titre du Congrès 2009 de H+ évoque un défi auquel tous les membres de l'association sont confrontés depuis longtemps.

Tirailé entre ces deux écueils, comment l'hôpital peut-il trouver sa voie à l'avenir? Le Congrès de H+ présente deux modèles européens riches d'enseignement.

Le Danemark a démantelé drastiquement ses structures fédéralistes. En 2006, le gouvernement a adopté une réforme fondamentale: 14 circonscriptions administratives ont été supprimées au profit de cinq régions.

En parallèle, 273 communes ont été ramenées à 98.

La santé est l'une des tâches confiées aux cinq nouvelles régions.

Second exemple, la Hollande compte moitié moins d'hôpitaux que la Suisse pour le double d'habitants. Comment parvient-elle donc à maintenir un bon état de santé?

Voici deux des thèmes passionnants qui seront traités à notre congrès. Le Congrès 2009 de H+ entend contribuer à surmonter la paralysie des réformes et les contraintes financières. Dans l'intérêt de l'ensemble de la population suisse.

Le Congrès de H+ est également une occasion de cultiver des contacts personnels.

Nous avons le plaisir de vous inviter au Congrès 2009 de H+ et nous réjouissons de vous y rencontrer!

Avec nos cordiaux messages

Le président

Charles Favre

Le président de la
Commission du congrès

Elmar Zwahlen

Programm

Donnerstag, 5. November 2009

Foyer 08.30 – 09.00	Begrüßungskaffee
Salon Royal 09.00	Charles Favre Begrüßung durch den H+ Präsidenten
09.10	Romaine Jean, Reinhard Voegele Vorstellen des Programms durch die Moderatoren
09.15	Malene Højsted Kristensen, E Das Spitalwesen in Dänemark: aktuelle Leistungen und Verbesserungen während den letzten fünf Jahren. Fragen aus dem Publikum
09.45	Dirk Pfitzer, D Professionelle Behandlungsabläufe: Was Spitäler von einer Autofirma lernen können. Fragen aus dem Publikum
Münz 10.15 – 10.45	Pause
Salon Royal 10.45	Dik Hermans, E Halb so viele Spitäler für doppelt so viele Menschen: Warum Holland der Schweiz was voraus hat. Fragen aus dem Publikum
11.15	Pierre-Yves Maillard, F Spitalpolitik der GDK: Versorgungsauftrag sichern oder Machtpolitik der Kantone? Fragen aus dem Publikum
Münz 11.45 – 13.00	Stehlunch

INOTEX

W ä s c h e s e r v i c e



Mehr als saubere Wäsche!
Plus que du linge propre!

BerufskleiderService



BerufskleiderService nach Mass!
Un service sur mesure en matière des vêtements professionnels!

SmartFashion®



Die Berufskleiderlinie mit Still!
La ligne de vêtements professionnels qui a du style!

Partnerschaft und Kompetenz: Unsere Verpflichtung! *Partenariat et compétence: Voilà notre engagement!*
Fon 031 389 44 44 • Fax 031 389 44 00 • www.inotex.ch • info@inotex.ch

careanesth
Unternehmensentwicklung



Unternehmensentwicklung

Unter dem Motto «Betroffene zu Beteiligten machen» bieten wir Spitälern und Kliniken verschiedene Bausteine einer modernen, zielorientierten Organisationsentwicklung an. Wir unterstützen Sie dabei, in Zeiten von wachsendem Kostendruck, knappen Personalressourcen und DRG's, Ihre Organisation zukunftsorientiert aufzustellen.

Unsere Dienstleistungen

- Prozessanalysen und Prozessentwicklung
- Unterstützung in Veränderungsprozessen
- Zukunftsplanung und Strategieentwicklung
- Mitarbeiter- und Kundenumfragen
- Projektmanagement und Controlling
- Coaching von Kadermitarbeitenden in Führungsfragen

careanesth, röteistrasse 10, ch-8006 zürich
tel. +41 (0) 27 945 79 79 • fax +41 (0) 27 945 79 80
thekia.majerus@careanesth.com • www.careanesth.com

Salon Royal

13.00
13.20–14.00

Trio Artemis

Carlo Conti versus Beat Huber, D

Ein Streitgespräch:

Die heimliche Eliminierung
des privaten Spitalangebots

14.00–14.10

14.10–15.40

Überleitung zu den Workshops

**Fünf moderierte, parallel geführte
Workshops in Deutsch, Französisch
oder Englisch (keine Übersetzung)**

Workshop 1, E

Expert: Malene Højsted Kristensen

Moderation: Dale Bechtel

The Danish hospital system: current
challenges of a root and branch reform.

Atelier 2, F

Experts: Marc Baeuchle,

Caroline Zraggen

Moderation: Romaine Jean

Centres de Traitement et de réadaptation

CTR: Un modèle à succès – pourquoi?

Fragen sind auch in Deutsch möglich!

Workshop 3, D

Experte: Dirk Pfitzer

Moderation: Steffen Lukesch

Wie eine Autofirma die Prozess-
qualität von Spitälern verbessert.

Workshop 4, E

Expert: Dik Hermans

Moderation: Vincent Landon

A quarter of the hospitals: how do
the Dutch manage to be healthy?

Atelier 5, F

Expert: Philippe Schaller

Moderation: Isabelle Moncada

Intégration des soins: une chance
pour l'hôpital?

Salon Royal

15.45

Die Workshop-Moderatoren

Plenum: Zusammenfassung
der Workshop-Resultate

16.10

Romaine Jean, Reinhard Voegelé
Abschluss der Arbeiten

Münz

16.15–17.00

Apéro

Ende des H+ Kongresses 2009

Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

Grenzverschiebungen: Globale Gesundheitsgesellschaft – nationale Herausforderungen 12./13. November 2009

Radisson Blu Hotel, Zürich Airport

Weltweit sind die Gesundheitssysteme in Bewegung. Grenzüber-schreitende Trends haben Auswirkungen, die nach innovativen Lösungsansätzen in nationalen Gesundheitssystemen rufen. Der Careum Congress 2009 bietet eine Gelegenheit, solche Lösungen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Zum Beispiel: Wie funktionieren die Retail Clinics in den USA? Wie funktioniert die Aufgabenverteilung im finnischen Gesundheitssystem? Wie organisieren sich in Deutschland die Gesundheitsregionen?

Neue Studien von Health Consumer Power House, Price Waterhouse Coopers und von McKinsey werden auf dem Kongress vorgestellt und zeigen die Schweiz im internationalen Vergleich. Der Direktor des Bundesamts für Gesundheit, Thomas Zeltner, diskutiert mit einem hochrangigen Panel über die Chancen und Herausforderungen, die sich durch die Globalisierung der Gesundheit für das Schweizer Gesundheitssystem ergeben; Piotr Mierzewski, Direktor der Health Division des Europarats, nimmt Stellung zur Frage, wie sich die weltweite Migration auf den Wettbewerb um Fachkräfte auswirken wird; Andrea Fischer, ehemalige Gesundheitsministerin in Deutschland, gibt Impulse für eine Diskussion zum Thema «Machtwechsel? Die neue Rolle der Patienten und Versicherten». Weitere hochkarätige Referenten aus der Schweiz, aus den USA und Europa teilen in Referaten, Workshops und Panel-Diskussionen ihre Erfahrungen mit den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs um Gesundheitsprofessionelle und um Patienten, um Produkte und Dienstleistungen.

Wir würden uns freuen Sie an diesem in der Schweiz einmaligen Kongress begrüßen zu dürfen.

Informationen und Anmeldung:
www.careum-congress.ch

Stiftung Careum
Pestalozzistrasse 3
8032 Zürich
+41 (0)43 222 50 00
www.careum.ch

Programme Jeudi 5 novembre 2009

Foyer 08.30 – 09.00	Café de bienvenue
Salon Royal 09.00	Charles Favre Bienvenue du président de H+
09.10	Romaine Jean, Reinhard Voegelé Présentation du programme par les animateurs de la journée
09.15	Malene Højsted Kristensen, e Le système hospitalier danois: performances actuelles et améliorations au cours des cinq dernières années. Questions du public
09.45	Dirk Pfitzer, d Processus professionnels de traite- ment: ce que la branche automobile peut apprendre aux hôpitaux. Questions du public
Münz 10.15 – 10.45	Pause
Salon Royal 10.45	Dik Hermans, e Moitié moins d'hôpitaux ou le double de population: pourquoi la Hollande fait mieux que la Suisse. Questions du public
11.15	Pierre-Yves Maillard, f Politique hospitalière de la CDS: remplir le mandat de prise en charge des soins ou affirmer la puissance des cantons? Questions du public
Münz 11.45 – 13.00	Lunch dînatoire



Der Verband GS1 Schweiz setzt sich ein für

- Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Medizinprodukten
- Reduzierung der Abstimmungsprozesse zwischen den Partnern der Versorgungskette
- Vermeidung von doppelter Datenerfassung beim Hersteller und im Spital
- Steigerung der Liefertreue und der Warenbewirtschaftung
- Steigerung der Patientensicherheit dank eindeutiger Identifikation

GS1 Switzerland
 Länggassstrasse 21
 3012 Bern
 T +41 58 800 70 00
 F +41 58 800 77 99
 information@gs1.ch
 www.gs1.ch

Excellence in Process Management
 www.gs1.org/healthcare

Prozessoptimierte Versorgungskette im Gesundheitswesen

GS1 Standards erschliessen Synergien und reduzieren Kosten
 Dank gemeinsamen Identifikations-, Kommunikations- und Prozessstandards profitieren alle beteiligten Partner in der Versorgungskette der Medizinal- und Pharmaindustrie über den Grosshandel, die Spitäler und sonstigen medizinischen Einrichtungen von vielen Vorteilen.

Salon Royal

13.00
 13.20 – 14.00

14.00 – 14.10
 14.10 – 15.40

Workshop 1, e

Atelier 2, f

Workshop 3, d

Workshop 4, e

Atelier 5, f

Salon Royal

15.45

16.10

Münz

16.15 – 17.00

Trio Artemis

Carlo Conti face à Beat Huber, d
 Un débat contradictoire: la réduction cachée de l'offre hospitalière privée
Passage aux ateliers
Cinq ateliers animés en parallèle, en allemand, français ou anglais (pas de traduction)

Expert: Malene Højsted Kristensen
Animation: Dale Bechtel
 The Danish hospital system: current challenges of a root and branch reform.

Expert: Marc Baeuchle, Caroline Zraggen
Animation: Romaine Jean
 Centres de traitement et de réadaptation CTR: un modèle à succès – pourquoi?

Experte: Dirk Pfitzer
Animation: Steffen Lukesch
 Wie eine Autofirma die Prozessqualität von Spitälern verbessert.

Expert: Dik Hermans
Animation: Vincent Landon
 A quarter of the hospitals: how do the Dutch manage to be healthy?

Expert: Philippe Schaller
Moderation: Isabelle Moncada
 Intégration des soins: une chance pour l'hôpital?

Animateurs des ateliers

Synthèse en plénum des conclusions des ateliers

Romaine Jean, Reinhard Voegelé
 Conclusion

Apéritif

Fin du Congrès 2009 de H+

Für eine gesunde Entwicklung. In Ihrer Praxis und im gesamten Gesundheitswesen.



MediPort Die Plattform für den sicheren und kostengünstigen Austausch von elektronischen Dokumenten im Schweizer Gesundheitswesen.

MediFrame 2.0 Die umfassendste und aktuellste Tarif- und Referenzdatenbank – das verlässliche Nachschlagewerk für die korrekte Erfassung und Kontrolle von Leistungsabrechnungen.

MediCash Die Finanz- und Administrationsdienstleistung für ein professionelles Rechnungsmanagement und für eine bessere Liquidität.

MediData

Die Referentin und Referenten L'oratrice et les orateurs

Malene Højsted Kristensen, Abteilungsleiterin
«Ökonomie und Gesundheitswesen»
Danske Regioner
Dampfærgevej 22, 2100 København, Denmark
Tel. +45 35 29 83 55
E-Mail: mhk@regioner.dk

Dirk Pfitzer, Geschäftsbereichsleiter «Gesundheitswesen»
Porsche Consulting GmbH
Porschestrasse 1, 74321 Bietigheim – Bissingen
Deutschland
Tel. +49 711 911 1 21 16
E-Mail: dirk.pfitzer@porsche.de

Dr. P.C. Dik Hermans, Präsident
Health Care Insurance Board
PO Box 320, 1110 AH Diemen
The Netherlands
Tel. +31 20 797 88 11
E-Mail: DHermans@cvz.nl

Pierre-Yves Maillard, Conseiller d'Etat
Département de la santé et de l'action sociale
Avenue des Casernes 2, BAP, 1014 Lausanne
Tél. 021 316 50 40
E-mail: info.sgdsas@vd.ch

Dr. iur. Carlo Conti, Regierungsrat
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel
St. Alban-Vorstadt 25, 4001 Basel
Tel. 061 267 95 21
E-Mail: carlo.conti@bs.ch

Beat Huber, Direktor
Klinik Pyramide am See
Bellerivestr. 34, 8034 Zürich
Tel. 044 388 15 15
E-Mail: bhuber@pyramide.ch

Die Expertinnen und Experten Les expertes et experts

Malene Højsted Kristensen, Abteilungsleiterin
«Ökonomie und Gesundheitswesen»
Danske Regioner
Dampfærgevej 22, 2100 København, Denmark
Tel. +45 35 29 83 55
E-Mail: mhk@regioner.dk

Marc Baeuchle, Directeur
Hôpital de Lavaux
Ch. Des Colombaires 31, 1096 Cully VD
Tél. 021 799 01 11
E-mail: marc.baeuchle@hopitaldelavaux.ch

Caroline Zraggen, Infirmière cheffe
et adjointe de direction
Hôpital de Lavaux
Ch. Des Colombaires 31, 1096 Cully VD
Tél. 021 799 01 11
E-mail: caroline.zraggen@hopitaldelavaux.ch

Dirk Pfitzer, Geschäftsbereichsleiter «Gesundheitswesen»
Porsche Consulting GmbH
Porschestrasse 1, 74321 Bietigheim-Bissingen, Deutschland
Tel. +49 711 911 1 21 16
E-Mail: dirk.pfitzer@porsche.de

Dr. P.C. Dik Hermans, Präsident
Health Care Insurance Board
PO Box 320, 1110 AH Diemen, The Netherlands
Tel. +31 20 797 88 11
E-Mail: DHermans@cvz.nl

Dr. Philippe Schaller, Directeur médical et administratif
Groupe Médical d'Onex
Réseau de soins Delta
3 route de Loex, 1213 Onex
Tél. 022 879 50 75
E-mail: info@reseau-delta.ch

Die Moderatorinnen und Moderatoren Les animatrices et animateurs

Dale Bechtel
swissinfo
Giacomettistrasse 1, 3000 Bern 15
Tel. 031 350 95 85
E-Mail: dale.bechtel@swissinfo.ch

Romaine Jean
TSR
Case postale 234, 1211 Genève 8
Tél. 022 708 95 24
E-mail: romaine.jean@tsr.ch

Steffen Lukesch
Schweizer Fernsehen DRS
Fernsehstr. 1–4, 8052 Zürich
Tel. 044 305 60 56
E-Mail: steffen.lukesch@gmx.ch

Vincent Landon
World Radio Switzerland
Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich
Tel: 044 366 11 11
E-Mail: vincent.landon@worldradio.ch

Isabelle Moncada
TSR
Case postale 234, 1211 Genève 8
Tél. 022 708 94 95
E-mail: isabelle.moncada@tsr.ch

Reinhard Voegele, Kommunikation
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern
Tel. 031 335 11 33
E-Mail: reinhard.voegele@hplus.ch



Ordi-Conseil AG / Spital Management

Das Spitalmanagement-System für die Schweiz

Mehr als 150 Einrichtungen des Schweizer Gesundheitswesens – Spitäler, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Psychiatrien, Heime, Spitalgruppen und Klinikverbände – vertrauen auf die vollständig integrierte Branchenlösung
▶ Opale und die Kompetenz eines innovativen Partners: **Ordi-Conseil AG**

GE - 1223 Cologny Tel. 022/849.59.00
VD - 1110 Morges Tel. 021/811.55.00
ZH - 8105 Regensdorf Tel. 043/388.69.88

▶ www.opale.ch



Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte
Therapie und Beratung

- ab 01.03.10 **Lösungsorientiert Arbeiten mit Kindern & Umfeld**
Wird an die SKJP-Postgraduiertenausbildung angerechnet
- ab 08.03.10 **Ressourcen- & lösungsorientierte Therapie & Beratung**
mit Dr. Gunther Schmidt
- ab 29.04.10 **Organisationsberatung I**, BSO anerkannt
mit G. Iselin, D. Tappe, J. Herwig-Lempp, u.v.m.
- ab 21.06.10 **Lösungsorientiertes Coaching II**
Syst. Coach SG / Organisationsberater, BSO anerkannt
mit Michael Dahm (Berlin) und Team
- ab 16.08.10 **Syst.-Lösungsorientierte Therapie & Beratung**
FSP, VEF, SGS, SBAP (& FMH) anerkannt! Neu jährlich
mit Dr. Gunther Schmidt, Jürgen Hargens, Prof. Dr. Arist
von Schlippe, Prof. Dr. Uli Clement, u.v.m.
- ab 09.09.10 **Empowerment für Teams und Organisationen**
BSO anerkannt, mit Dr. Gunther Schmidt
- ab 04.11.10 **Probleme sind Lösungen: 2 Module, 1 Praxistag**
mit Klaus Mücke, Ursula Fuchs

Organisation

Anmeldung

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis spätestens 15. Oktober 2009 per Post oder Fax zu retournieren.

Simultanübersetzung

Für das Kongress-Plenum ist eine Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Englisch gewährleistet. Die Workshops werden in Deutsch, Französisch oder Englisch durchgeführt und nicht übersetzt.

Kosten

Die Teilnahmegebühr für den Kongress inkl. Pausenverpflegung, Lunch und Apéro beträgt CHF 750.–, für H+ Mitglieder CHF 550.– und für Absolventen der Lehrgänge «Spitalfachfrau / Spitalfachmann SF 081» und «Spitalexpertin / Spitalexperte SE 081» CHF 400.–. Eine Annullierung bis zum 15.10.2009 ist möglich. Nach dem 15.10.2009 wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet, sofern kein Ersatzteilnehmer gemeldet wird.

- Qualitätsmanagement
- Riskmanagement
- Arbeitssicherheit

Ist Ihr Spital bereit für DRG?

- zu lange Spitalaufenthalte?
- zu komplizierte Abläufe?
- Patientenpfade unklar?
- Leistungen nicht wirtschaftlich?

DRG wird uns in den Spitälern unter Druck setzen. Werden wir unsere Leistungen noch wirtschaftlich erbringen können und das bei akzeptabler Qualität?

Analysieren Sie Ihre medizinischen Prozesse! Wir unterstützen Sie gerne dabei. 25 Jahre klinische Erfahrung haben uns sensibilisiert für diese Probleme.

Unsere Spezialthemen:

- Patientensicherheit
- Umgang mit Fehlern
- Meldesysteme für Vorfälle
- Kurzvorträge zum Thema Fehlerkultur
- Tagesseminare
- Projektbegleitung

Beim ersten Zwischenfall ist es bereits zu spät für diese Thematik. Schulen Sie Ihr Personal frühzeitig und nachhaltig. Fehler lassen sich vermeiden: Gut geschultes Personal erkennt gefährliche Situationen früher und kann entsprechend handeln.

Tagungsort

Hotel Bellevue Palace
Kochergasse 3–5
3000 Bern 7
Tel. 031 320 45 45
Fax 031 311 47 43
www.bellevue-palace.ch

Anreise

Es bestehen nur wenig Parkmöglichkeiten. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.
Für die Anreise per Auto besuchen Sie die Website des Hotels Bellevue Palace www.bellevuepalace.ch, Rubrik «Anreise». Hier finden Sie auch entsprechende Anfahrtspläne.

Für weitere Informationen

H+ Die Spitäler der Schweiz
Kommunikation
Marie-Anne Perrot / Stefan Althaus
Lorrainestrasse 4A
3013 Bern
Tel. 031 335 11 20
Fax 031 335 11 70
marie-anne.perrot@hplus.ch
stefan.althaus@hplus.ch

Das neue Multimedia Terminal



im 16:9 wide Format



trimedia102®

grafisches On Screen Display

swiss
design



trifact ag industriestrasse 17a 6203 sempach-station
tel: 0 414 696 000 fax: 0 414 696 006 www.trifact.ch

Organisation

Inscription

Nous vous prions de nous retourner votre inscription par courrier ou par fax d'ici le 15 octobre 2009.

Traduction simultanée

Une traduction simultanée en allemand, en français et en anglais sera assurée pour le plénum du congrès. Les ateliers seront tenus en allemand, en français ou en anglais et ne feront l'objet d'aucune traduction.

Coûts

La finance de participation au congrès s'élève à CHF 750.-, à CHF 550.- pour les membres de H+ et à CHF 400.- pour les participants des formations «Spécialistes en gestion hospitalière 0809» et «Directeurs / trices d'institution sociale 0809».

Il est possible d'annuler jusqu'au 15.10.2009. Au-delà de cette date, la finance de participation est facturée dans sa totalité, pour autant qu'aucun remplaçant ne soit annoncé.



**Sie suchen
eine Mitarbeiterin,
einen Mitarbeiter?
Sie bieten Qualität.**

**Wir hören zu.
Wir unterstützen Sie.**

**Sie suchen eine
Anstellung.
Sie bieten Qualität.**

**Wir hören zu.
Wir unterstützen Sie.**

Die spezialisierte Personal- und Unternehmensberatungsfirma im Gesundheitswesen der Schweiz.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich, rufen Sie uns an
www.stecher-consulting.com
Telefon 0041 41 340 8000

IHR PARTNER FÜR
die Mitarbeitersuche IN DER SCHWEIZ

Lieu du Congrès

Hôtel Bellevue Palace
Kochergasse 3–5
3000 Berne 7
Tel. 031 320 45 45
Fax 031 311 47 43
www.bellevue-palace.ch

Accès

Les places de parc sont peu nombreuses. Veuillez emprunter les transports en commun.
Veuillez consulter le site Internet de l'Hôtel Bellevue Palace www.bellevuepalace.ch, rubrique «Arrivée».
Vous y trouverez également les plans d'accès.

Pour tout complément d'information:

H+ Les Hôpitaux de Suisse
Communication
Marie-Anne Perrot / Stefan Althaus
Lorrainestrasse 4A
3013 Berne
Tél. 031 335 11 20
Fax 031 335 11 70
marie-anne.perrot@hplus.ch
stefan.althaus@hplus.ch

Dank an die Sponsoren

Es ist nicht nur die Finanzkrise, sondern der Kostendruck, der den Verband H+ dazu bewogen hat, Sponsoren für diesen Kongress zu suchen.

Wir haben mit den beiden Firmen **Swissphone Wireless** und **MediData** zwei kompetente Partner gefunden und freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit.

Wir hoffen, damit den Grundstein gelegt zu haben für eine zukunftsorientierte, andauernde und beiden Seiten nützliche Zusammenarbeit.

Mit herzlichem Dank an die Firmen **Swissphone Wireless** und **MediData**

Der Präsident



Charles Favre

Der Präsident der Kongresskommission



Elmar Zwahlen

H+ Generalversammlung 2009

Datum, Zeit: Mittwoch, 4. November 2009, 13.30–16.00 Uhr

Ort: Bellevue Palace, Kochergasse 3–5, 3000 Bern 7

Als H+ Mitglied erhalten Sie die Einladung inkl. Anmelde-talon im September 2009 zugeschickt.

Im Anschluss an die Generalversammlung bietet H+ seinen Mitgliedern ein attraktives Rahmenprogramm an.

Merci aux sponsors

Ce n'est pas seulement la crise économique mais aussi les contraintes financières qui ont incité H+ à rechercher des sponsors pour ce congrès.

Avec **Swissphone Wireless** et **MediData** nous avons trouvé deux partenaires compétents et nous nous en félicitons.

Nous espérons avoir ainsi posé les fondations d'une collaboration durable et bénéfique de part et d'autre.

Avec nos chaleureux remerciements à **Swissphone Wireless** et **MediData**

Le président



Charles Favre

Le président de la Commission du congrès



Elmar Zwahlen

Assemblée générale 2009 de H+

Date, heure: mercredi 4 novembre 2009, 13h30–16h00

Lieu: Bellevue Palace, Kochergasse 3–5, 3000 Berne 7

En tant que membre de H+, vous recevrez l'invitation, avec talon d'inscription, en septembre 2009.

A l'issue de l'assemblée générale, H+ propose un programme attrayant à ses membres.

Plan Plan de situation

Vom Bahnhof erreichen Sie das Hotel Bellevue Palace in ca. 10 Gehminuten. Gehen Sie in Richtung Innenstadt / Bundeshaus. Das Hotel befindet sich links neben dem Parlamentsgebäude. Wenn Sie die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen möchten, erreichen Sie das Hotel Bellevue Palace mit dem Tram Nummer 3 oder 5 (Haltestelle «Zytglogge») Richtung Ostring / Saali.

L'Hôtel Bellevue Palace se situe à env. 10 minutes à pied de la gare. Prenez la direction du centre ville / Palais fédéral. L'hôtel se trouve à gauche du Palais fédéral. Si vous préférez utiliser les transports publics, empruntez le tram no 3 ou 5 (arrêt «Zytglogge»), direction Ostring / Saali.



■ Hotel Bellevue Palace

■ Casino-Parking

■ zu Fuss vom Bahnhof (ca. 10 Minuten)
à pied à partir de la gare (env. 10 minutes)

■ mit dem Tram vom Bahnhof
avec le tram à partir de la gare

Anmeldung Inscription

Ich nehme am H+ Kongress vom 5. November 2009 teil.
Je souhaite participer au Congrès de H+ du 5 nov. 2009.

H+ Mitgliedschaft / *Membre de H+*

ja / *oui* nein / *non*

Lehrgangsabsolvent o8 / o9 / *Part. en formation o8o9*

ja / *oui* nein / *non*

Name / *Nom*

Vorname / *Prénom*

Institution / *Institution*

Strasse / *Rue*

PLZ und Ort / *NPA et lieu*

Telefon / *Téléphone*

Fax / *Fax*

E-Mail / *E-mail*

Bitte zurückschicken bis 15. Oktober 2009:

Veillez retourner ce talon d'ici le 15 octobre 2009:

H+ Die Spitäler der Schweiz, Kommunikation

Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Telefon 031 335 11 20, Fax 031 335 11 70

stefan.althaus@hplus.ch

Workshops / Ateliers

Ich werde folgenden Workshop besuchen:

Je participerai l'atelier suivant:

- Workshop 1 (E) with Malene Højsted Kristensen
- Atelier 2 (f) avec Marc Baeuchle et Caroline Zraggen**
- Workshop 3 (D) mit Cornelius Clauser
- Workshop 4 (E) with Dik Hermans
- Atelier 5 (f) avec Philippe Schaller**



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse

H+ Die Spitäler der Schweiz
Kommunikation
Lorrainestrasse 4A
3013 Bern

Datenmaster und Lagerbewirtschaftung



Fordern Sie unverbindlich
Unterlagen oder eine
Präsentation vor Ort an!

APH hospINDEX hat u.a. folgende neue Highlights:

- hospINDEX und medical columbus DB voll integriert
- Artikelmutationen per Internet
- Reichhaltiges Berichtswesen (Verbrauch)
- REKOLE-konforme Rapporte
- MiGeL-Modul (Harmonisierung, Margenüberwachung usw.)
- hospINDEX-Daten als KIS-Basis in SQL-Form

APH hospINDEX bietet daneben u.a. auch folgende Vorteile:

- Verwalten zentraler Lager (Apotheke, ZM, OPS, usw.)
- Umfassende Pflegematerial-Verwaltung
- Komplette Migel-Verwaltung (Gruppen, Preise)
- mobile Bestellerfassung via Barcodeleser
- integrierte Etiketten-SW (Posologie, Barcode)
- automatische, individuell parametrisierbare Datenvererbung an Drittsysteme



Bereich Spital
Könizstrasse23, 3000 Bern 5

Telefon 031 388 15 15
Fax 031 388 15 16
E-Mail: aph@pharmatic.ch
www.spitalsysteme.ch

A person is standing in the middle of a large, misty field. The field is covered in low-lying vegetation, possibly grass or small shrubs, which appear to have a light layer of frost or dew on them. In the background, there is a dense forest of evergreen trees. The sky is a pale, hazy blue, suggesting an early morning or late evening setting. The overall atmosphere is quiet and somewhat ethereal.

47° 14' 19,94" N / 7° 2' 40,65" E

Das Kantonsspital Graubünden hat sich perfekt auf Grossereignisse vorbereitet. So kennt die Einsatzzentrale etwa nach einer (vorsorglichen) Alarmierung umgehend den Bereitschaftsgrad des Personals. Möglich gemacht hat das die Plattform **secur** mit Rückkanal von Swissphone Wireless.